

Jahresbericht 2017

1 Tätigkeitsbericht

Am 17. Mai 2017 traf sich die Arbeitsgruppe in der Bibliothek Münstergasse in Bern. Michael Schläfli führte durch die Vitrinenausstellung «Mächtig prächtig. Karten aus dem Danckerts Atlas» im Gewölbekeller der Bibliothek und gewährte einen kenntnisreichen Einblick in die kartographische Forschung und die Ästhetik von Landkarten um 1700. Nach einer kurzen Führung durch das umfassend sanierte Bibliotheksgebäude zeigte Martin Kohler die Planschränke, in denen die Karten aufbewahrt werden. An verschiedenen Beispielen erläuterte er Herausforderungen bei der Erschliessung von Kartenmaterial.

Roman Walt präsentiert das gewählte Vorgehen der ETH-Bibliothek (Projekt „Map on App“), um digitalisierte Karten aus e-rara in oldmapsonline.org und der zugehörigen App recherchierbar zu machen (vgl. Powerpoint-Folien). Da über e-rara.ch noch kein Zugriff auf die Bilddateien über IIF möglich ist, wurden Kopien der Bilddateien der digitalisierten Karten für ein externes Hosting bei Klokant Technologies bereitgestellt. Insbesondere die Identifikation der geeigneten Bilddateien und der Abgleich bzw. das Mapping mit den Metadaten aus ALEPH und e-rara.ch erforderten etwas Aufwand. Aus den Erfahrungen wurde ein Workflow für zukünftige Digitalisierungen erarbeitet, um diese Arbeiten bei kommenden Einspielungen zu reduzieren. Insgesamt konnten aber mit relativ geringem Aufwand 1'135 Kartenblätter aus e-rara.ch über oldmapsonline.org recherchierbar gemacht werden.

Eine spannende Ergänzung war die Anknüpfung an den Georeferencer, um die Kartenblätter auch über Crowdsourcing georeferenzieren zu lassen. Dabei hat sowohl die Qualität als auch das Tempo der Crowd bei den Georeferenzierungsarbeiten überrascht und auch dieser Aspekt soll bei zukünftigen Digitalisierungsprojekten weiterverfolgt werden.

Am 17. November 2017 war die Arbeitsgruppe in der Zentralbibliothek Solothurn zu Gast. Ian Holt und Felix Nussbaumer boten einen spannenden Einblick in die Kartensammlung der ZB. Mit ausgewählten Atlanten, Kartenwerken, Panoramen und Einzelkarten präsentierten sie einige Highlights aus dem reichen Bestand an Kartenmaterial.

2 Gemeinsame Projekte

Kartenportal.CH

Der Steuerungsausschuss von Kartenportal.CH beschloss an der Sitzung vom 08. Mai 2017 einstimmig die zurückgestellten Reserven für folgende Weiterentwicklungen einzusetzen:

- Ausbau des Bounding box tools zwecks Erfassungsmöglichkeit für Polygone (was den tatsächlichen Perimetern der Dokumente in der Suchkarte gerecht werden soll). Damit

können z.B. nicht-nordorientierte Karten ebenfalls korrekt erfasst werden, sowie Karten von Küstenländern und Flusslaufkarten etc. Die Umsetzung der Abbildung von Polygonen auf Kartenportal.CH wird auf nächstes Jahr verschoben, da zusätzliche Kosten anfallen.

- Anpassung des Kartenportal.CH-Design, um die Responsiveness des Portals auf Tablets besser zu gewährleisten.

Die in der Diskussionsgruppe Kartenkatalogisierung besprochenen Anpassungen bezüglich Polygon-Tool zur Koordinatenerfassung konnte im Berichtsjahr noch nicht umgesetzt werden und soll im 2018 angegangen werden.

3 Mitteilungen aus den Sammlungen

ETH-Bibliothek Zürich (Roman Walt)

geodata4edu.ch – Launch und aktueller Stand: Am 6. März wurde das nationale Portal für Geodaten in Forschung und Lehre, geodata4edu.ch, an der Universität Bern einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Das Interesse an der Plattform ist hoch und diverse Gespräche mit verschiedenen Hochschulen sind angelaufen. Während der noch laufenden Projektphase bis Ende 2018 ist es für Schweizer Hochschulen bereits möglich, die angebotenen Zugänge gegen einen geringen finanziellen Beitrag zu testen. Im Rahmen der Projektphase wird der Betrieb nun etabliert, das Datenangebot weiter ausgebaut und technische Verbesserungen vorgenommen.

Abendführung Karten (zusammen mit ZB Zürich): Am Dienstag, 28. März fand die diesjährige Abendführung Karten zum Thema „Entdecken, zoomen, navigieren - Historische Karten digital präsentiert“ statt. Jost Schmid (Kartensammlung Zentralbibliothek Zürich), Meda Hotea und Roman Walt (Karten ETH-Bibliothek) präsentierten den interessierten Besuchern verschiedene Plattformen, um digitalisierte, historische Karten online zu recherchieren und anzeigen zu lassen.

ICA Konferenz der Commission on Cartographic Heritage into the Digital: Vom 26. bis 28. April hat Roman Walt an der 12th ICA Conference Digital Approaches to cartographic Heritage in Venedig teilgenommen. Die Tagung wurde von der International Cartographic Association organisiert, anwesend waren auch einige Vertreter der Map & Geoinformation Curators Group. Roman Walt hat in der zweiten Kongresssession das webbasierte Tool MapSeries zur Unterstützung bei der Katalogisierung von Kartenwerken vorgestellt.

Präsentation Kartenportal.CH an der FHNW Muttenz: Am Dienstag, 2. Mai konnte Roman Walt auf Einladung von Prof. Susanne Bleisch im Rahmen des Geomatik-Kolloquiums an der FHNW Muttenz Kartenportal.CH vorstellen. Rund 60 interessierte Angehörige und Studenten der FHNW sowie einige externe Gäste erhielten Einblicke in die Entstehung und Möglichkeiten von Kartenportal.CH sowie der neuen Plattform geodata4edu.ch.

Schulung „Kartenportal.CH vs. Google Maps“: Die Schulung „Kartenportal.CH vs. Google Maps“ wurde am Mittwoch 7. Mai durchgeführt. Sieben interessierte Personen nahmen an der Schulung teil und erhielten vertieften Einblick in die Recherche- und Informationsmöglichkeiten von Kartenportal.CH und weiteren Fachportale für Kartenmaterialien und Geodaten. Die Gruppe war sehr interessiert und stellte auch nach dem offiziellen Teil der Schulung noch diverse Fragen.

swisstopo Wabern (Tom Klöti, Brigitte Schmied)

- Aufgrund der vorliegenden Scans wurden für das Museum Sasso San Gottardo eine Anwendung der Karten der Festungsgebiete aufbereitet.
- Swisstopo nimmt am 9. Juni wiederum am Archivtag 2017 teil, der unter dem Titel „Archive ∞ verbinden“.
- Die Kartensammlung der swisstopo setzt neu bei der Erfassung der Karten die Katalogisierungsregeln RDA ein.
- Im Kartenviewer map.geo.admin.ch kann jetzt auch der 3D Modus in einer Beta-Version aktiviert werden.

Bibliothek Münsterergasse UB Bern (Michael Schläfli)

Vermittlung: mit der Eröffnung der Bibliothek Münsterergasse haben wieder Publikumsanlässe einsetzen können. An der Museumsnacht 17. März 2017 wurde die Streckenkarte Bern-Genf von Pierre Bel gezeigt. Petr Pridal stellte Old Maps Online in einem Vortrag in der Reihe „Buch am Mittag“ am 4. April vor. Am 5. April wurde die Ausstellung „Mächtig prächtig. Karten aus dem Danckerts Atlas“ mit einer Preview eröffnet. Sie dauert bis am 21. Juni dieses Jahres. Sie ist mit einem Führungsprogramm und diversen Privatanlässen verbunden.

Digitalisierung: Der Danckerts-Atlas wurde digitalisiert und ist auf E-rara zugänglich. Weitere Digitalisierungen erfolgten auf Kundenwunsch infolge unzureichender Qualität der Ryhiner-Digitalisate.

Es sind zwei Lieferungen von Daten an Old Maps Online in Arbeit: Ca. 250 Karten aus der Schweizerischen Osteuropabibliothek, die in E-rara abgelegt sind, und ca. 15'000 Karten aus der Sammlung Ryhiner mit Adamobjekten.

Georeferenzierung: Zurzeit ist der vorerst letzte Zivildienstleistende am Geodatenprojekt angestellt. Im Sommer werden die Daten in den Katalog eingespielt und ein grosser Teil der Ryhiner-Kartensammlung kann somit für eine erneute, aktualisierte Lieferung an Old Maps Online bereitgestellt werden. Es blieben ca. 1'000 Karten aus der Sammlung Ryhiner zur Nachbearbeitung übrig. Eine letzte Tranche von ca. 2'000 Karten kann nächstens eingespielt werden.

Erschliessung: Von der Burgerbibliothek hat das ZHB 180 Schweizer Karten als Geschenk erhalten. Diese werden zurzeit erfasst. Martin Kohler hat ein Konvolut von 149 Schweizer Karten (1580 – 1888) erschlossen. Es handelte sich dabei um ein Geschenk von der Burgerbibliothek Bern.

Schweizerische Osteuropabibliothek UB Bern (Irmela Schweizer)

In der Schweizerischen Osteuropabibliothek sind seit der letzten Sitzung der AG KartenbibliothekarInnen keine neuen Karten erschlossen worden. Dafür konnten Reisebeschreibungen (16.-19. Jh.) mit Schweizer Druckort aus der Sammlung „Rossica Europeana“ digitalisiert werden. Sie sind, wie bereits die Karten aus derselben Sammlung, auf e-rara in der thematischen Kollektion „Rossica Europeana“ abgelegt. Die sieben ebenfalls dazugehörenden russischen Atlanten warten weiterhin auf die Digitalisierung, da in der UB Bern noch kein passendes Scangerät zur Verfügung steht.

Bibliothek am Guisanplatz Bern (Philippe Müller)

Konvolut von Wurstemberger – historische Karten: Die Bibliothek am Guisanplatz widmet sich dieses Jahr der Karten- und Plansammlung des Konvoluts Johann Ludwig von Wurstemberger / Johann Conrad Finsler. Als Oberstquartiermeister der Militärkommission trieben diese beiden aufeinanderfolgend die topographische Vermessung der Schweiz voran. Dieses Amt bekleidete Conrad Finsler von 1804 bis 1829, Johann Ludwig von Wurstemberger von 1830 bis 1832. Finsler war bis zu seinem Tod im Jahr 1839 in der eidg. Kommission für Landesaufnahmen tätig, unterstützte somit die Arbeiten des nachfolgenden Oberstquartiermeister Guillaume-Henri Dufour.

Die im Jahr 2011 erworbene Sammlung umfasst ca. 200 Karten aus dem Zeitraum von 1650 bis etwa 1850. Ergänzt wird dieser Bestand durch zusätzliche Dokumente wie Handzeichnungen, Grafiken und Texten, welche grossenteils von Finsler und Wurstemberger stammen.

Die momentane Aufbewahrung entspricht keiner archivgerechten Lagerung. Ehe die Karten jedoch in Archivräumlichkeiten verschoben werden können, werden sie nun in einem ersten Schritt durch Experten gereinigt. Über allenfalls notwendige Restaurierungsmassnahmen wird in einem späteren Schritt befunden. Anschliessend erfolgt die Erschliessung und Aufnahme in unseren Bibliothekskatalog www.alexandria.ch, Digitalisierungsvorhaben müssen noch geprüft werden.

Die Karten der Sammlung Wurstemberger wurden durch Mitarbeitende des Ateliers Strebel in Hunzenschwil gereinigt. Nun können etappenweise Restaurierungsarbeiten ausgeführt werden. Das Ziel ist neben der archivgerechten Lagerung, die Karten dieser Sammlung über den Bibliothekskatalog www.alexandria.ch zugänglich zu machen.

Nationalbibliothek Bern (Christoph Boldini)

Seit der Einführung des Eidgenössischen Geodaten-Gesetzes vor einigen Jahren braucht es für Reproduktionen von Daten der amtlichen Vermessung keine Bewilligungen mehr. Damit können Ortspläne etc. ("graue" Kartenmaterialien) nicht mehr via Reproduktionsbewilligungen der kantonalen Vermessungsämter auffindig gemacht und erworben werden. Deshalb wurden als Testversuch mit einem Serienbrief alle Gemeinden des Kantons Solothurn bzgl. Ortspläne etc. angeschrieben. Der Test war erfolgreich: über 60 noch nicht vorhandene Karten konnten in die Sammlung aufgenommen werden. Dieses Verfahren wird nun auch für andere Kantone angewendet.

Stadtarchiv Bern (Roland Gerber)

Der Stadtarchivar von Bern ist über eine Veranstaltung der UB Bern auf das Portal oldmaps-online und die BIS-Arbeitsgruppe aufmerksam geworden. Dieser bedankt sich bei der AG für die Möglichkeit, dass er an der Arbeitssitzung mit Weiterbildungsteil teilnehmen konnte. Folgende Punkte stellte er zur Diskussion

- Öffentliche Archive verfügen über keinen standardisierten Verbundkatalog wie Swissbib; die Kartenerschliessung findet sehr „individuell“ statt und richtet sich nach dem Internationalen Standard International Standard Archival Description (General) ISAD/G
- ISAD/G kennt keine Erschliessung von Geokoordinaten
- Vergleichbar zum Verbund www.kartenportal.ch ist das Schweizer Archivportal www.archives-online.org

- Beim Stadtarchiv stellt sich die Frage des Unikats bei Kartenwerken nur in geringem Umfang, da die Karten der Amtlichen Vermessung (Flurpläne, Übersichtspläne etc.) einmalig sind
- Wichtiger Partner vor allem bei technischen Fragen zu Georeferenzierung und Geoinformationssystemen inklusive Publikation von Karten auf dem Web ist das städtische Vermessungsamt
- Das Stadtarchiv beabsichtigt, in Zukunft neben Karten auch Fotos mit Angabe der Geokoordinaten zu erschliessen, da bei den „audiovisuals“ die Nachfrage nach einer georeferenzierten Nutzung ebenfalls stark zunehmen wird

Zentralbibliothek Solothurn (Ian Holt)

Die Zentralbibliothek Solothurn verfügt über einen bedeutenden historischen Bestand, zu dem auch Karten und Atlanten zählen. Diese sind nur teilweise und auf uneinheitlichem Niveau erfasst. Das soll sich in absehbarer Zeit ändern, auch wenn es derzeit noch keine konkreten Pläne gibt. Ein erster Schritt soll sein, dass Solothurn wieder einmal bei einer Versammlung der AG Karten vertreten ist. Wir erhoffen uns Informationen, Anregungen und praktische Hinweise, v.a. zum Thema Katalogisierung von Kartenmaterialien.

Die ZBS hat die Landeskarten abonniert, es werden alle Ausgaben archiviert, zusammen mit den Vorgängern Dufour- und Siegfriedkarte ergibt sich ein kontinuierlicher Ueberblick über die landschaftlichen Veränderungen der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert. Bisher wurden die Karten im lokalen System Bibdia aufgenommen, ab 2017 werden neu erschienenen Ausgaben und deren ältere Auflagen im Aleph-Katalog des IDSBB erfasst.

Im Rahmen des Sammelauftrags der ZB Solothurn werden Karten des Kantons Solothurn und Stadt- und Ortspläne solothurnischer Gemeinden gesammelt.

Zentralbibliothek Zürich (Jost Schmid)

Zuwachs: Die 24 Manuskriptkarten von Andreas Hefti wurden aus Privatbesitz bei Koller Auktionen am 31.3. ersteigert. Literatur zu den in Fachkreisen bekannten Karten bei Arthur Dürst: Die Zürcher Karten von Hauptmann Andreas Hefti aus den Jahren 1895/96. Zürich 1998. Am 27.9.2017 ist im Zürcher Tagesanzeiger über die sensationelle Neuerwerbung berichtet worden.

Die ZB-Kartensammlung in den Medien: Die Medienmitteilung vom 21.9.2017 anlässlich der Publikation in der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte zum Ursprung des St. Galler Globus und seiner Verkaufs-Vorschau ist in über 38 Medientiteln rezipiert worden, darunter die Tagesschau SRF (Mittags- und Abendausgabe), SRF 1 Regionaljournal, Zürichsee-Zeitung (Frontaufmacher), St. Galler Tagblatt (Kasten auf der Front, ganzseitiger Artikel), NZZ (Ressort Schweiz), UZH News und viele andere. Als Reaktion auf das Medienecho sind in Fachkreisen (auch internationale) viele Blogs zum Thema entstanden. Ausserdem wurde dazu ein Interview vom Norddeutschen Rundfunk (NDR) ausgestrahlt. Es geht um die nun definitiv bekannte Urheberschaft bei Tilemann Stella für den Auftraggeber Johann Albrecht I. von Mecklenburg (Fertigstellung 1576).

Vadiana St. Gallen (Wolfgang Göldi, Michael Zwicker)

Brigitta Baltensweiler, zuständig für die Erschliessung, fällt krankheitsbedingt für längere Zeit aus. Die Historischen Bestände, zu denen auch die Karten gehören, hat mit Michael Zwicker einen neuen

Mitarbeiter (30%). Im Hinblick auf einen neuen Bibliotheksstandort wurden auch für die Historischen Bestände diverse Vorarbeiten geleistet.

Universitätsbibliothek Basel (Patrick Wermelinger)

Am 1. Dezember 2017 trat Noah Regenass seine neue Stelle in der UB an und wird unter anderem für die Kartensammlung verantwortlich sein. In Zukunft wird er in der AG die UB Basel vertreten.

4 Diskussionsrunde Kartenkatalogisierung (Christoph Boldini)

Die AACR2 Diskussionsrunde Kartenkatalogisierung, die sich neu "Diskussionsrunde Kartenkatalogisierung" nennt, hat sich im 2016 wie üblich zweimal getroffen: im März in der ETH-Bibliothek und im September in der Schweizerischen Nationalbibliothek. Hauptthema der beiden täglichen Sitzungen war das neue Katalogisierungsregelwerk RDA. Es wurde beschlossen, die bestehenden "[Regelinterpretationen](#)" weiterzuführen, d.h. im 2017 auf RDA umzuarbeiten.

Patrick Wermelinger | 04.01.2018